

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Vorsteher

9. Dezember 2019

GRUSSWORT REGIERUNGSRAT ALEX HÜRZELER

Museum Aargau

Saisoneröffnung, Eröffnung der Ausstellung "Menschen und Maschinen", Montag, 6. Januar 2020,
12.00 Uhr, SBB Historic Gebäude, Windisch

Es gilt das gesprochene Wort!

Geschätzte Besucherinnen und Besucher, liebe Kinder, Eltern und Grosseltern,
werte Medienvertreterinnen und -vertreter,
sehr geehrter Direktor und geschätzte Mitarbeitende des Museums Aargau

Auch ich begrüsse Sie herzlich hier im SBB Historic-Gebäude in Windisch zur Eröffnung des Museumsjahres 2020 von Museum Aargau. Gerne überbringe ich Ihnen allen als Aargauer Kulturminister die besten Grüsse zum neuen Jahr seitens der Aargauer Regierung. Herzlichen Dank an Direktor Marco Castellaneta für seine einleitenden Worte.

Die Geschichte des Kulturkantons Aargau ist einzigartig. Das Museum Aargau mit seinen diversen Standorten zeigt uns bei jedem Besuch und mit den vielfältigsten Angeboten, wie unsere Vorgängerinnen und Vorgänger gelebt haben, welche wechselvolle Geschichte die verschiedenen Schlösser und ihre Herrscherfamilien haben oder wie die römischen Legionäre früher in Vindonissa gelebt haben. Das kulturelle Erbe unseres Kantons reicht bekanntlich bis in die Frühzeit zurück und ist noch lange nicht abschliessend erforscht.

((Bezug Saisonthema "Von Menschen und Maschinen"))

Im Museumsjahr 2020 liegt der Fokus nun für einmal auf der etwas jüngeren Geschichte des Kantons Aargau. Seit dem 18. Jahrhundert ist der Aargau einer der wichtigsten Industriestandorte der Schweiz. Bedeutende Industriezweige wie Schuhhersteller, Stroh und Tabak prägten die Menschen, die Arbeitswelt, die Regionen und die Städte des Aargaus. Im Zusammenhang mit dem Themenjahr #Zeitsprungindustrie rückt die neue Sonderausstellung von Museum Aargau unter dem Titel "Von Menschen und Maschinen" die grosse und überraschende Vielfalt von Aargauer Industriebetrieben ins Zentrum und passt deshalb perfekt hierher in die Gebäude von SBB Historic.

Die Industrialisierung steht – trotz dem aufkommenden Einsatz von Maschinen – auch für eine Zeit, in der die Menschen viel von Hand gearbeitet haben. Deshalb passt es ganz gut zur heutigen Veranstaltung, dass es aktuell hier im Gebäude von SBB Historic noch nicht wirklich nach Sonderausstellung aussieht – sie startet nämlich erst per Anfang April und bis dahin ist noch viel Handarbeit nötig. Dennoch will ich mich nicht zurückhalten, Ihnen, geschätzte Anwesende, den Besuch hier zu empfehlen.

Sie werden eine grosse Palette an Objekten bestaunen können, die alle einen Aargauer Ursprung haben: vom Haarfön, einer Skibindung, dem Bleistiftspitzer über Teigknetmaschinen, Designlampen

bis hin zum Staubsauger und Fahrrad. Firmengeschichten werden aufgerollt und interessante Einzelheiten zu den Objekten erzählt und präsentiert. Viele über die letzten Jahre gesammelten Objekte stammen aus dem Sammlungszentrum von Museum Aargau, welches sich in Egliswil befindet. Mit der Sonderausstellung nutzen die Verantwortlichen von Museum Aargau die Chance, diese Schätze einer breiteren Bevölkerung noch besser zugänglich zu machen. Die vielen Gegenstände erzählen alle eine eigene Geschichte und verdeutlichen uns, wie prägend die Entwicklung des Aargaus war, die er im Zuge der Industrialisierung vollzogen hat.

((Bezug Saisonthema "Gärten"))

Museum Aargau stellt dieses Jahr aber nicht nur eines, sondern gleich zwei Themen ins Zentrum des Museumsjahres 2020. Mit dem Thema "Gärten" kommt nämlich auch die Erholung und die Muse nicht zu kurz. Zu Recht, denn die Gärten der verschiedenen Museumsstandorte bieten atemberaubende Einblicke und sprechen unsere Sinne auf vielen Ebenen an:

- Der Barockgarten auf Schloss Wildegg beispielsweise war nicht nur Gemüselieferant, sondern auch Erholungsort für die Familie Effinger und ihre Gäste. Die Verbindung von Nützlichem und Schönerem war charakteristisch für die Lebensweise der Menschen im 18. Jahrhundert.
- Vom verträumten Rosengarten auf der Ostbastion von Schloss Lenzburg schweift der Blick von Schlosshügel bis in die Alpen. Der Garten war um 1900 angelegt worden. Mittelpunkt ist der kleine Sitzplatz vor dem Salon der Lady Mildred mit dem Schuckbett. An den Fassaden verläuft ein Randbeet mit englischen Schlingrosen, alten Sorten von Floribund-Rosen und Gehölzen.
- Das Schloss Hallwyl wiederum liegt auf einer Insel des Aabachs und beherbergt die grösste Turmdohlen-Kolonie der Schweiz. An den geschützten Ufern des Hallwilersees wachsen über 300 verschiedene Pflanzenarten. Der Boniswiler Ried ist das grösste Flachmoor im Kanton Aargau, in dem sich viele Vögel beobachten lassen. Ein Ensemble, ein Naturgarten und ein Naturschutzgebiet sondergleichen und mitten drin das Schloss Hallwyl.

((Ausblick und Schluss))

Ich bin überzeugt, dass Ihnen das Museum Aargau in der neuen Saison sowohl einen vielseitigen und packenden Einblick in die grossartige Industriegeschichte des Kantons Aargau bieten wird und Sie gleichzeitig animiert, die wunderbaren, prachtvollen, historischen Gärten der verschiedenen Standorte von Museum Aargau neu und vertieft zu entdecken.

Ihnen allen, werte Anwesende, wünsche ich an der heutigen Veranstaltung weiterhin viel Unterhaltendes und Informatives und bei der Wahl Ihres persönlichen 3-König-Kuchenstücks eine glückliche Hand! Wer weiss, vielleicht wurde der Teig ja von einer ARTOFEX-Teigknetmaschine geknetet. Die ARTOFEX, ein wahrer Exportschlager der Maschinenfabrik Aeschbach AG, welche ihre Produktion – insbesondere eben auch Teigknetmaschinen – im letzten Jahrhundert auf dem Torfeld-Areal in Aarau führte.

Ich wünsche Ihnen allen einen gelungenen Start ins neue Jahr – geniessen und nutzen Sie dabei die reizvollen Angebote und Veranstaltungen des Museums Aargau. Dessen Verantwortlichen und Mitarbeitenden, unter der Leitung ihres Direktors Marco Castellaneta, danke ich für ihren engagierten und immer wieder neu überraschenden und überzeugenden Einsatz ganz herzlich.